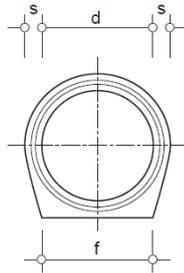


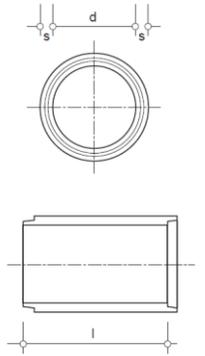
Porosit-Rohr

Bei dem vollporösen Betonfilterrohr besteht der gesamte Rohrumfang aus dem haufwerksporigen Beton.



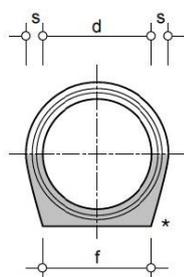
Bei der Dränung wird das im Graben von unten her ansteigende Wasser durch die vollporöse Rohrsohle direkt aufgenommen und abgeleitet.

Bei der Versickerung wird das der Rohrleitung zugeführte Wasser durch die poröse Rohrwand laminar an den Boden abgegeben.



Gesamtvolumen (Rohr + Durchflussfläche) in m³ pro lfd. m Grabenlänge

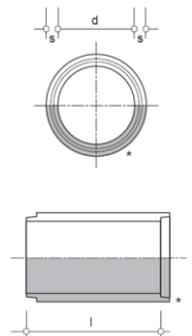
DN mm	d mm	s mm	l mm	f mm	ca. kg/m vollp	ca. kg/m teilp.	Form	Vol. m ³ /m
100	100	25,0	500	—80	—19	—20	KF-F	0,017
125	125	27,5	500		25	26	K-F	0,024
150	150	30,0	500		32	34	K-F	0,033
200	200	35,0	750		54	58	K-F	0,060
250	250	40,0	750		74	85	K-F	0,090
300	300	47,5	750		99	108	K-F	0,119
300	300	47,5	750	245	99	108	KF-F	0,128
400	400	50,0	750		160	175	K-F	0,196
400	400	50,0	750	335	160	175	KF-F	0,208
500	500	60,0	750		230	260	K-F	0,318
500	500	60,0	750	407	230	260	KF-F	0,323



Das teilporöse Betonfilterrohr hat eine dichte Fließsohle. Die obere Rohrwand besteht aus dem haufwerksporigen Beton.

Das teilporöse Betonfilterrohr soll in der Dränung nur verwendet werden, wenn das Wasser im Rohr nicht in den Untergrund versickern darf (z. B. bei Dammschüttung).

Das teilporöse Betonfilterrohr findet aber auch Anwendung als Mehrzweckrohr, wenn gleichzeitig Oberflächen- und Sickerwasser abgeführt werden soll.



* Prinzipskizze

* Werk 1 = Felsberg
* Werk 2 = Oberviechtach

02/2025